

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 17

Artikel: Das entzauberte Mädchen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

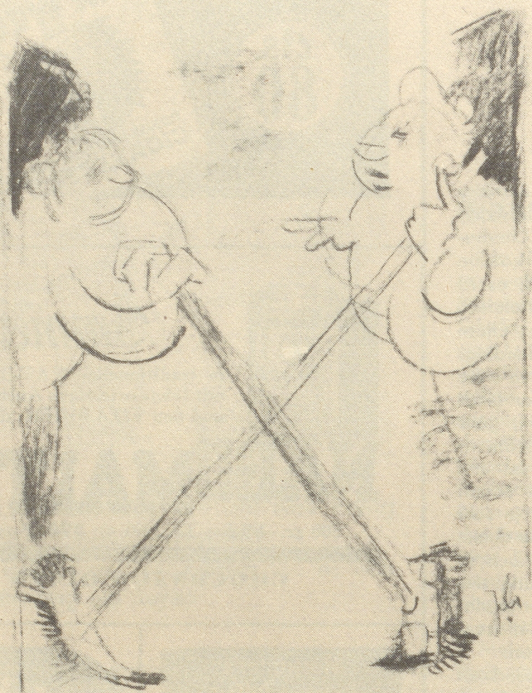
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

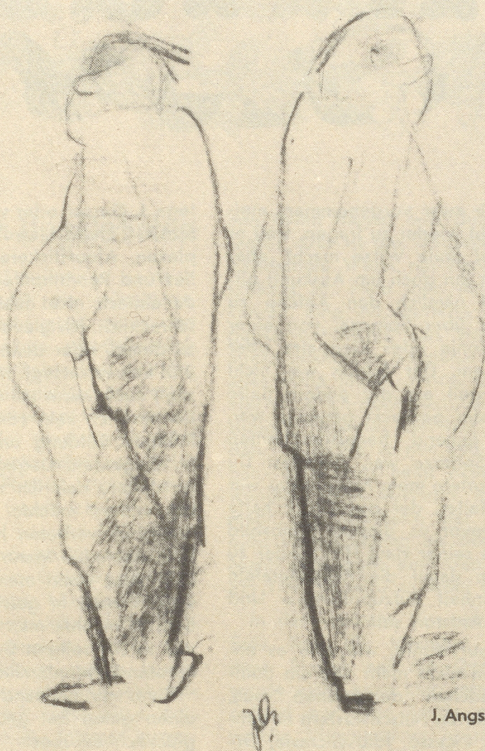
Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Die Fehler unsres Nächsten“



„Es wär gschider Frä Meier, Sie würdid vor Ihrer Türe wüsche.“



J. Angst

Nüd es bitzli chäm er eim entgäe.

Das entzauberte Märchen

Wir wandelten am Ostermorgen mit den Buben über Land. Von Zeit zu Zeit ging meine Frau etwas voraus und versteckte Eier oder Schokoladenhasen im Gras. Dabei erzählten wir natürlich die üblichen Osterhasen-Märchen.

Der Jüngste kam dann auch mit seinem gefundenen Hasen zurück: «Mutti, muesch dänn nüme sonen Fuule bringe mit em Has, häsch ja nidemal d'Konsum-Etiquette ewäggnoh!»

Vino

Ein paar Grabinschriften

Arzt:

Hier liegt der gute Doktor Frumm, und die er heilte ringsherum.

Vegetarier:

Der seinen Lebzig Pflanzen ass bisz hierorts schließlicly auch ins Gras.

Waschfrau:

Ihr Lob ertönt in Engelszungen, nun hat sie wirklich ausgerungen.

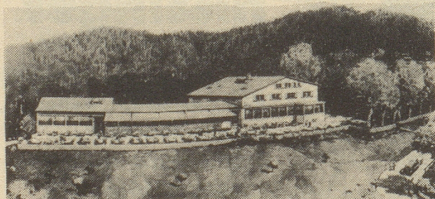
Innenarchitekt:

Er hat, wie Scheffel einst berichtet, im Leben häflich eingerichtet. E. S.

Aus dem Altersasyll für Witze

De Chämifeger ond de Surchrutschandemacher hocket metenand im «Rebschtock». We gwöhndli züchets denand ä-chli uf. De Schtandemacher hef gern öppe-n-e Schtöckli Brot zo sim Zweier. Do mänt de Chämifeger zue-n-em: «Ess no wacker Brot, me werd gschid drab!»

Droff mänt de Surchrutschandemacher ase troche: «Meitli, breng em Chämiruefjer en Fööpfönder!» Brun



Die wunderbare Aussicht auf Zürich von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10** Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Immer noch währschafft und vorteilhaft essen:

Braustube Hürlimann

Zürich gegenüber Hauptbahnhof

Besser denn je!

